Kleindenkmale im Schönbuch

Neurathstein

Datierung

1890

Nr | A004

Landkreis

Böblingen

Gemeinde

Herrenberg

Gemarkung

Stadtwald Herrenberg

<u>Gewann</u>

Hirschsteinstr., bei den 24-Buchen



Zustandsbeschreibung

Kategorie Hirschstein

Zustand

Schrift ist schwer zu lesen

gut, vollständig erhalten

Besonderheiten

aus einem Sandsteinblock gehauen, über der Inschrift das als Relief gearbeitete Hirschgeweih

Inschrift in '''', neue Zeile /

Geweih.

darunter: "Hier schoss / Hofjägermstr. Frhr. v. Neurath / am 20. Dezbr. 1890 / einen Hirsch / mit 3 Stangen und unger. 20 Enden"

Material

Sandstein

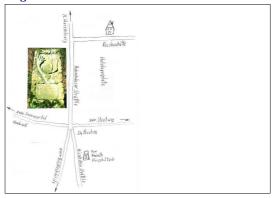
Größe (HBT) in cm

H122 B72 T45

Der kgl. Hofjägermeister (von Kg. Wilhelm II, 1891-1918) Konstantin Sebastian v. Neurath (*16.3.1847 in Stuttgart +3.6.1912 in Kleinglattbach) schoß am 20.12.1890 hier 1 Hirsch mit 3 Stangen und ungeraden 20 Enden. Die Inschrift auf dem Stein ist in Frakturschrift.

Die Anlage 2 zeigt v. Neurath 1877 in der Uniform des kgl. Kammerherrn.
 Das originale Geweih, Foto Anlage 3, ist im Krieg abhanden gekommen, ebenso ist ein Gipsabguss, der lange Zeit im Rathaus von Herrenberg hing, zerbrochen, aber es gibt noch eine gute Kopie aus Holz im Forsthaus Bebenhausen. Anlage 4 zeigt den ehem. Familiensitz Hofgut Kleinglattbach, und Anlage 5 sein Grab in Kleinglattbach.
 Sein Sohn Constantin war der spätere Außenminister im 3. Reich.

Lage



Quelle

Schriftenreihe der Landesforstverwaltung BW, Bd.56 (1982), S.142,
 Bild v. Neurath, org. Geweih, Sammlung E. Riexinger, Weil i. Schönbuch,
 Sammlung A. Renz, Weil i. Schönbuch,
 Schriftanalyse, G. Nagel, Tübingen-Lustnau